Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Pressemitteilung

Geschäftsanbahnung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU 2019 nach Südkorea "Lösungen im Bereich der Industrie 4.0": Geschäftschancen für deutsche Technologie- und Serviceanbieter

enviacon international führt in Zusammenarbeit mit der AHK Südkorea im Zeitraum 04. - 08. November 2019 eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche KMU zum Schwerpunkt Industrie 4.0 nach Südkorea durch. Im Rahmen der Reise werden Kontakte zu potentiellen Geschäftspartnern vermittelt, die den Markteinstieg in die Zielregionen erleichtern. Darüber hinaus informieren Marktexperten über Entwicklung, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen in der südkoreanischen Industrie. Das BMWi-Markterschließungsprogramm wird aufgrund eines Beschlusses des Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Als einer der vier Tigerstaaten zählt Südkorea zu einer der stärksten Volkswirtschaften der Region. Durch eine staatliche Steuerung der Energiewirtschaft und einer exportorientierten Industrialisierungsstrategie entwickelte sich das Land innerhalb weniger Jahrzehnte zu einer dynamischen Industrienation. In vielen Technologiebranchen, wie der Telekommunikation oder der Unterhaltungselektronik, ist das Land sehr stark aufgestellt. Der industrielle Sektor des Landes erwirtschaftet 35 % des gesamten BIP und beschäftigt 20 % aller Arbeitskräfte. In den Bereichen der Halbleitertechnik, Flachbildschirme und in der Schifffahrtsindustrie gelten südkoreanische Unternehmen weltweit führend. Um diesen Vorsprung zu erhalten, möchte das Land in innovative Technologien aus dem Bereich Industrie 4.0 investieren. Fokussiert werden soll sich hierbei auf den Maschinen- und Anlagenbau. Die Regierung stellt hierfür insgesamt 1,78 Milliarden US-Dollar bereit.

Für deutsche Unternehmen aus dem Bereich der Industrie 4.0 ergeben sich hierdurch konkrete Marktchancen in den Bereichen Hochtechnologie, Automatisierung und Optimierung von Produktionsplänen und Herstellungsprozessen. Die aktuelle Regierung hat ein Programm zur Förderung des Einsatzes moderner und innovativer Technologien in der Industrie ins Leben gerufen. Die Begriffe AI, IoT, 5G und Big Data sollen immer stärker Einzug in die südkoreanische Industrielandschaft halten. Geplant ist, dass bis 2022 insgesamt 30.000 Smart Factories errichtet werden. Besonders südkoreanische KMU sollen dabei unterstützt werden. Gute deutsch-koreanische Beziehungen, die bis in die Zeit des Wiederaufbaus nach dem Koreakrieg reichen, und das auch in Südkorea hoch angesehene Qualitätsmerkmal „Made in Germany“ stellen einen zusätzlichen Vorteil für deutsche Unternehmen dar. Recherchen der GTAI haben ergeben, dass in Südkorea eine der ersten Assoziationen zu Industrie 4.0 deutsche Qualitätsprodukte sind. Aufgrund der vielen neuen und innovativen Technologien besteht in Südkorea ein erhöhter Beratungsbedarf für den effizienten Einsatz im Maschinen- und Anlagenbausektor. Dieser Bedarf eröffnet zusätzliche Geschäftschancen für deutschen Unternehmen.

Anmeldeschluss für eine Teilnahme an der o.g. Geschäftsanbahnung ist der 05.08.2019. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Unternehmen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt, KMU haben Vorrang vor Großunternehmen. Weitere Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung finden sie https://www.enviacon.com/gab-suedkorea-industrie40. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU finden Sie unter www.ixpos.de/markterschliessung.

Projektschwerpunkte

- **Individuelle Geschäftsgespräche** mit ausgewählten Partnern (Fokus: Geschäftskontakte)
- **Unternehmens- und Behördenbesuche** in Seoul und Umgebung
- **Präsentationsveranstaltung** bzw. Fachkonferenz in Seoul mit einer anschließenden interaktiven Podiumsdiskussion und Kooperationsbörse mit lokalen Unternehmen, Verbänden und wichtigen Multiplikatoren
- **Zielmarktinformationen und Markteinblicke durch Marktexperten und deutsche Repräsentanten vor Ort**

Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie hier:

Kontakt Deutschland (Durchführer):

enviacon INTERNATIONAL

Charlotte Schuchard
enviacon international
Tel: +40 30 814 8841 -23
Email: schuchard@enviacon.com

Kontakt Südkorea (Partner):

AHK Korean-German Chamber of Commerce and Industry 한독상공회의소

Sun-hwa PARK (Ms.)
KGCCI DEInternational Ltd.| AHK Südkorea
Tel: +82-2-37804-642
Email: shpark@kgcci.com